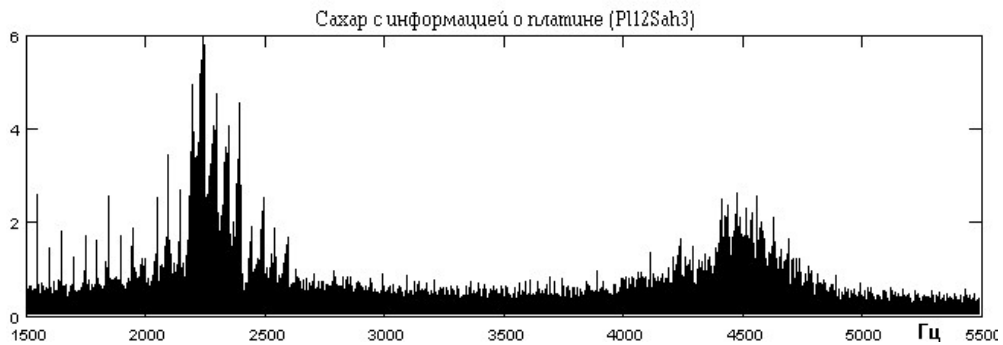


Homöopathisches Präparat, Platin D 12 in Zucker

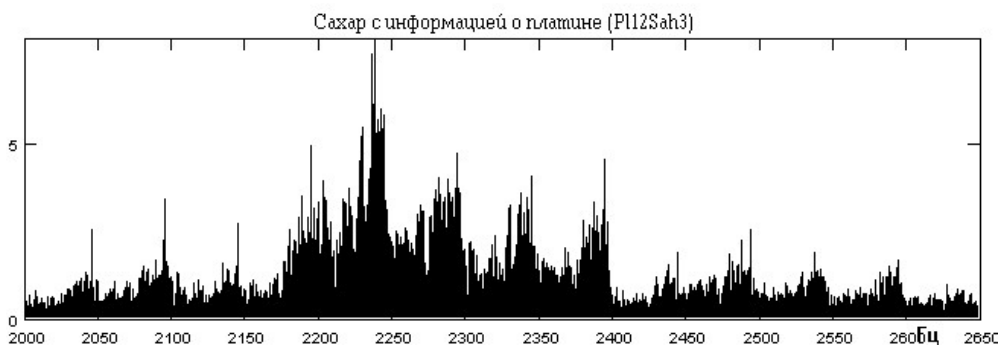
Multiple Frequenzen bestimmt mit Laser und Pendel,

von Peter Gariaev mit einem speziellen Laser gemessenes homöopathisches Präparat, dazu im Vergleich die von Cyril Smith mit dem Pendel bestimmten Frequenzen

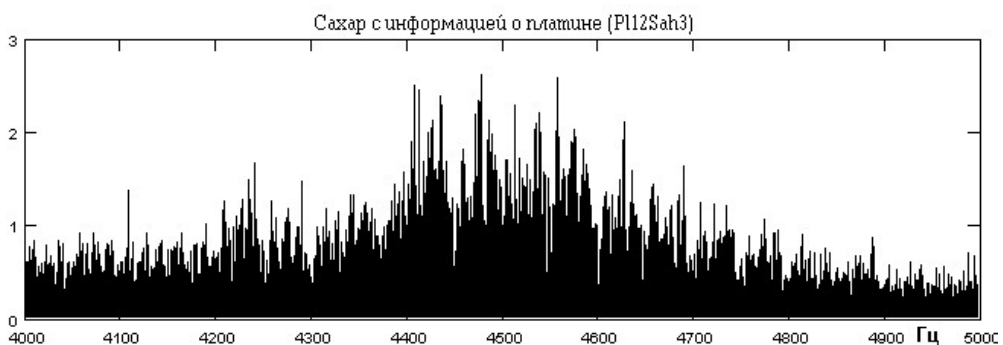
Pt D12 in einer Zuckerlösung



1. Spektrum zwischen 2000 und 5500 Hertz



2. Ausschnitt aus dem Spektrum 1 zwischen 2000 und 2650 Hertz



3. Ausschnitt aus dem Spektrum 1 zwischen 4000 und 5000 Hertz

Peter Gariaev schreibt: In Experimenten mit unserem Lasersystem und homöopathischen Potenzen, zeigte eine Zuckerlösung keine Information, eine Platin-D12-Potenz dagegen lieferte zwei Frequenzbereiche um **2,25 kHz** und **4,5 kHz** mit feinen Strukturen.

Unabhängig davon bereitete Cyril Smith eine D 12-Potenz von Platin, und konnte die folgenden drei Frequenzen mit dem Pendel bestimmen: **2.301 kHz**, **4.455 kHz** and **2,57 MHz**.

Zwei dieser Frequenzen davon zeigen sich im Kilohertzbereich in obigen Spektren. Die dritte Frequenz im Megahertzbereich ist eine multiple Frequenz, die prinzipiell auch in Laserstrahlung zu finden sein müsste.

Es scheint also möglich zu sein, die in Wasser eingeschriebenen Frequenzen in Laserstrahlung zu finden. Cyril Smith fand auch Resonanzfrequenzen in Wasser mit Hilfe zweier zueinander orthogonal polarisierten Lichtstrahlen einer Elektrolumineszenz-Diode (LED), Peter Gariaev machte später ähnliche Experimente.